

Europas erster „echter“ virtueller Artikulator (IVA) kommt!

Ein revolutionäres Verfahren wird seinen Siegeszug antreten. Von Dr. Franz Xaver Wack, München, Deutschland.

Gemeinsam mit namhaften Wissenschaftlern und führenden Unternehmen aus Forschung und Industrie konnten wir in unserer Münchner Pilotpraxis in Bogenhausen ein revolutionäres Verfahren für den täglichen Einsatz des digitalen Workflows in der zahnärztlichen Arbeit entwickeln. Es ist nun auch möglich, u.a. die von einem speziellem Kieferregisriersystem ermittelten Werte der statischen und dynamischen Okklusion sowie der Kiefergelenkbahnen nicht nur digital aufzuzeichnen, sondern diese mit den 3-D-Daten eines Intraoralscanners und eines DVTs zusammenzuführen, abzugleichen und zu optimieren. Ich verfolge damit die Vision einer im wissenschaftlich fundierten und anerkannten Sinne statisch und dynamisch funktionell ausgerichteten digitalen Praxis, das heisst, Funktion muss nun endlich als Qualitätssteigerungsmerkmal in den digitalen Workflow miteinbezogen werden.

Bisher war es so, dass man z. B. bei der virtuellen Artikulation beider Kiefermodelle nur den Bukkalcan, sprich die statischen Okklusionskontakte der habituellen maximalen Interkuspitation, als Referenz verwenden konnte. Nunmehr gibt es brandneue, bald auf dem dentalen Digitalmarkt erscheinende Entwicklungen, die die voll digitalisierte Praxis in das richtige, weil funktionell orientierte Qualitätsmuster bringen.

Mit der professionellen Unterstützung von ConnectDental vom Dental Depot Henry Schein sowie SICAT Function JMT mit der neuesten Sirona Software inLab 15.0 wird es uns gelingen, schon im Herbst den

Gestaltung von komplexen prothetischen Rekonstruktionen.

Ein virtueller Artikulator wird umso genauer, je mehr anatomische und funktionelle Parameter eingegeben werden. Da er ein Rechenmodell der Bewegung im Okklusionsbereich des OK und UK darstellt, ist für die Genauigkeit eines solchen Modells die Anzahl der implementierten Parameter entscheidend.

Der Kondylusabstand sowie die räumliche Zuordnung der Zahnreihen zur realen 3-D-Stellung beider Kiefergelenke sind mitentscheidend für die resultierende Unterkieferbewegung. Dies gilt gleichermaßen für die Anatomie der Gelenkbahnneigung im 3-D-Raum.

All diese Gründe sprechen dafür, das DVT in das virtuelle Artikulatormodell zu implementieren. Es wird dadurch komplexer, aber auch genauer und besser.

Es macht uns in der Pilotpraxis der WEFEX, Zahnarztpraxis Bo-

genhausen Dr. Wack/Dr. Novakovic (www.weffex.de), sehr viel Freude, an der modernen digitalen Zahnheilkunde mitarbeiten zu dürfen, und ich kann es allen Kollegen nur weiterempfehlen. **ST**



Zebris Gesichtsbogen an Patientin beim digitalen Aufzeichnen der Kaufunktion.

genhausen Dr. Wack/Dr. Novakovic (www.weffex.de), sehr viel Freude, an der modernen digitalen Zahnheilkunde mitarbeiten zu dürfen, und ich kann es allen Kollegen nur weiterempfehlen. **ST**

ersten echten patientenspezifischen Individuellen Virtuellen Artikulator (IVA) in unseren Workflow miteinzubauen. Das wäre nach zig Jahren Gips der erste Schritt hin zur gipsmodellfreien und reellen artikulatorfreien



Dr. med. dent. Franz Xaver Wack

Zahnarztpraxis
München Bogenhausen
Dr. Wack & Dr. Novakovic
Effnerstr. 48
81925 München, Deutschland
Tel.: +49 89 98108384
www.bogenhausen-zahnarztpraxis.de

Chancen moderner Diagnostik

Digitale Evolution: Morita mit Lunchsymposium beim 96. Röntgenkongress.

Das Motto des 96. Deutschen Röntgenkongresses, der dieses Jahr in Hamburg stattfand, lautete „Technik für den Menschen“ und entsprach damit genau dem Bestreben von Morita, Anwendern und Patienten stets modernste und vor allem schonende Lösungen bereitzustellen – insbesondere im bildgebenden Bereich.

Im Rahmen des Röntgenkongresses veranstaltete das japanische Traditionsunternehmen ein exklusives Lunchsymposium. Unter dem Titel „Die DVT in der Radiologie – Crashkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene“ erläuterten die Referenten rund um Moderator Prof. Dr. Florian Dammann, Deutschland, den Teilnehmern alle wichtigen Aspekte zur Anschaffung, zum Nutzen und zu den vielseitigen Möglichkeiten, die sich fachübergreifend durch die Verwendung eines DVT-Systems von Morita ergeben. Dabei widmete sich Prof. Dammann in seinem Vortrag „DVT

zur Zahn- und Kieferdiagnostik“ u. a. der Frage, inwieweit die digitale Volumetomografie neue Dimensionen für die Diagnose in der Zahnmedizin eröffnet. Sein Kollege, Priv.-Doz. Dr. Lorenz Jäger, hob den wirtschaftlichen Faktor eines DVT-Geräts hervor. Prof. Dr. med. Sabrina Kösling, Deutschland, veranschaulichte in ihrem Beitrag, in welcher Form HNO-Spezialisten von den Vorteilen eines DVT-Systems profitieren, während Dipl.-Ing. Johannes Voigt unter dem Thema „DVT ersetzt Niedrigdosis CT?“ speziell auf den radiologischen Aspekt und die damit verbundene Strahlenreduktion einging, die einen wesentlichen Teil zur Patientensicherheit beiträgt.

Diagnosesystem für alle Bedürfnisse

Der DVT 3D Accuitomo 170 von Morita stellt insgesamt neun verschiedene zylindrische Aufnahmevolumina mit Durchmessern zwischen 40 mm und 170 mm zur Verfügung, mit denen sich Schädelform und knöcherne Strukturen in Auflösungsabschnitten bis zu 80 µm Voxel darstellen lassen. Höchst detailliert, gestochen scharf und extrem schnell, u. a. dank der vier unterschiedlichen Aufnahme-Modi wie dem Hochgeschwindigkeitsmodus „Hi-Speed“, der eine 180°-Aufnahme in nur 5,4 Sekunden erstellen kann, und so Bewegungsartefakte und Strahlendosis auf ein Minimum reduziert. Ergänzend zu dieser DVT-Hardware-Lösung erlaubt Moritas smarte Praxissoftware i-Dixel eine lückenlose Dokumentation und besonders einfache Bearbeitung der Aufnahmen. **ST**

Quelle: J. Morita Europe GmbH



ANZEIGE

HALLOWEEN

Mystery-Night | Zeigen Sie Mut!

29. Oktober 2015 in Zürich

Tauchen Sie mit Ihrem Praxis/Labor-Team in die **Halloween Mystery-Night** ein.

Der CURADEN Halloween Event als ereignisreicher Anlass wird zum dritten Mal durchgeführt. Neu unter dem Motto **Mystery-Night**. Am 29. Oktober 2015 erwarten Sie überzeugende Neuheiten und sensationelle Ereignisse im Papiersaal in Zürich.

Einzigartig - Dank unseren Top-Herstellern erhalten Sie nur an diesem Abend **Spezialangebote**.

curaden

Keine Einladung erhalten?

Jetzt online anmelden www.curaden-dentaldepot.ch oder per Tel. 041 319 45 07